

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

شَهْرُ رَمَضَانَ الَّذِي أُنزِلَ فِيهِ الْقُرْآنُ هُدًى لِّلنَّاسِ وَبَيِّنَاتٍ مِّنَ الْهُدَىٰ
وَالْفُرْقَانِ فَمَن شَهِدَ مِنْكُمُ الشَّهْرَ فَلْيَصُمْهُ

وَقَالَ النَّبِيُّ ﷺ: خَمْسٌ يُفْطِرُنَ الصَّائِمَ: الْكُذْبُ، وَالْغَيْبَةُ، وَالنَّمِيمَةُ، وَالْيَمِينُ
الْكَاذِبَةُ، وَالنَّظَرُ بِشَهْوَةٍ

Werte Gläubige!

Die heutige Khutbe handelt von der spirituellen Schönheit des Ramadan und der spirituellen Seite des Fastens.

In diesem segensreichen Monat wollen wir alle unserem Fasten gerecht werden. Dies tun wir, indem wir für das Wohlgefallen Allahs unser Herz öffnen, unsere Triebseele disziplinieren, uns von den Fesseln der irdischen Welt befreien, unsere Seelen und unsere Körper reinigen und uns den spirituellen Gaben Allahs zuwenden.

Folgende Worte Mawlana Dschelaluddin Er-Rumis erinnern uns daran, wieviel Segen und Gnade in diesem einzigartigen Monat stecken: „Im Ramadan lässt man von der irdischen Nahrung ab; Denn es fällt genug spirituelle Nahrung vom Himmel herab.“

Unser geliebter Prophet ﷺ sagte hierzu: **„Das Fasten ist ein Schutzschild! (Der Fastende) soll sich von unzüchtiger Rede und unwissendem Verhalten fernhalten. Wenn jemand mit ihm kämpfen oder streiten will, soll er sagen: „Ich faste!““** (El-Bukhari: Savm, 2)

Werte Brüder!

Das Fasten ist nicht nur eine Tat des Körpers, sondern auch ein spiritueller Gottesdienst, der unsere Herzen und unsere Seelen reinigt und unsere Triebseelen diszipliniert. Wenn wir jedoch einen spirituellen Segen aus dem Fasten ziehen wollen, dann müssen wir uns von Sünden fernhalten, weil diese dem Fasten schaden und es spirituell verderben.

Unser Prophet ﷺ sagte hierzu: **„Fünf Dinge führen dazu, dass der Fastende sein Fasten bricht: Die Lüge, die Nachrede, die Verleumdung, der lüsterne Blick und der Meineid!“** (Es-Suyuti: Dschamiul-Ehadith, Nr. 11993)

Dies zeigt, dass das Fasten nicht nur aus dem Verzicht auf Essen und Trinken besteht, sondern genauso auch aus dem Fernhalten der Hand, der Zunge, der Augen, der Ohren und aller anderen Körperteile von der Sünde.

In diesem Sinne sagte der Prophet ﷺ: **„Der verbotene Blick ist ein vergifteter Pfeil der Pfeile des Teufels! Wer ihn – aus Furcht vor Allah – unterlässt, dem schenkt der Erhabene Allah einen (solch starken) Glauben, dass dadurch sein (ganzes) Herz von der Süße dieses (Glaubens) erfüllt wird!“** (El-Hakim: El-Mustedrak, Nr. 7875)

Und in einem anderen Hadith heißt es dazu: **„Es gibt Fastende, die von ihrem Fasten nichts haben als Hunger und Durst.“** (Ibn Madsche: Es-Siyam: 21)

Dies bedeutet aber nicht, dass die Sünde das Fasten bricht. Und wenn einer sagt: „Ich habe eine Sünde begangen, deshalb hat mein Fasten keinen Wert!“ und danach sein Fasten bricht, dann muss er hierauf Sühnefasten, weil er sein Fasten absichtlich gebrochen hat.

In einem anderen Hadith sagte der Prophet ﷺ: **„Das Fasten ist ein Schutzschild. Wer an einem Fastentag keine schlechten Worte spricht und sich von unwissendem Verhalten fernhält, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben.“** (Ibn Khuzeyme: Sahih: Band 3, S. 242)

Für die Fastenden gibt es im Paradies eine Pforte, die nur ihnen vorbehalten ist und hinter ihnen verschlossen wird, nachdem sie alle ins Paradies eingetreten sind. Der Prophet ﷺ sagte hierzu: **„Wahrlich gibt es im Paradies eine Pforte, die „Er-Rayyan“ genannt wird. Durch sie treten die Fastenden (ins Paradies) ein und kein anderer!“** (Bukhari: Es-Sawm: 4)

Werte Muslime!

Der Zweck des Fastens besteht in der Disziplinierung des Nefs und der Erlangung eines guten Charakters. Deshalb sollten wir mit all unseren Körperteilen fasten.

Wir möchten unsere Khutbe mit folgendem Hadith beenden: **„Wer es nicht lässt, zu lügen und nach seinen Lügen zu handeln, auf dessen Verzicht auf Essen und Trinken legt Allah keinen Wert.“** (Bukhari, Savm, 8)